

DE
Deutsch



adorini

Humidor Guide

Alles was Sie über Humidore und die richtige Lagerung von Zigarren wissen sollten

Inhaltsverzeichnis

1 Humidor Konstruktion

1.1	Muss es spanisches Zedernholz sein?	4
1.2	Furnier oder Massivholz	5
1.3	Muss der Humidor luftdicht abschliessen?	6
1.4	Glasdeckel oder Holzdeckel	6
1.5	Qualitätsmerkmale von Humidoren	7

2 Befeuchtungselemente

2.1	Optimale Luftfeuchtigkeit	9
2.2	Schwamm oder Acrylpolymer Befeuchter	9
2.3	Das Geheimnis der richtigen Flüssigkeit oder die magische Wirkung des Propylenglykol	11
2.4	Wie oft muss nachgefüllt werden?	12

3 Hygrometer

3.1	Analog oder digital	13
3.2	Messgenauigkeit	14

4 Humidor vorbereiten

4.1	Erster Schritt: Hygrometer kalibrieren	15
4.2	Zweiter Schritt: Befeuchter füllen	16
4.3	Dritter Schritt: Befeuchtung des Humidors	16

5 Zigarrenlagerung

5.1	Frischlufztzufuhr	17
5.2	Optimale Temperatur zur Zigarrenlagerung	17
5.3	Maximale Lagerdauer	17
5.4	Reifen Zigarren?	17
5.5	Zigarren "Hochzeit"	18
5.6	Muss man Zigarren im Humidor rotieren?	18
5.7	Sollte die Zellophanfolie der Zigarren vor der Lagerung im Humidor entfernt werden?	18

6 Häufige Probleme und deren Lösungen

6.1	Schimmelbildung	20
6.2	Tabakwurmbefall (Lacioderma)	20
6.3	Feuchtigkeit zu gering	20
6.4	Feuchtigkeit zu hoch	21
6.5	Humidor blutet / Harzbildung	22
6.6	Trockene Zigarren wiederbeleben	22
6.7	Lästige Gerüche im Humidor loswerden	22
6.8	Humidore	23
6.9	Zigarren Zubehör	25

1 Humidor Konstruktion

1.1 Muss es spanisches Zedernholz sein?

Zur Auskleidung des Innenraumes eines Humidors werden vor allem drei Holzarten verwendet:

- **Spanisches Zedernholz (mit Abstand am weitesten verbreitet)**
- **Amerikanisches (bzw. kanadisches) rotes Zedernholz**
- **Honduras Mahagoni**

Dem Spanischen Zedernholz (botanische Bezeichnung „cedrela odorata“) werden dabei folgende vorteilhaften Eigenschaften zugeschrieben:

- **Schutz vor Tabakwürmern** – durch die besonderen Duftstoffe des Zedernholzes
- **Hohe Absorptionsfähigkeit von Feuchtigkeit** – dies gewährleistet ein gleichmäßiges Klima im Humidorinnenraum
- **Unterstützung des Reifeprozesses** von Zigarren
- **Positive Wirkung auf die Würze** der Zigarren

Spanisches Zedernholz kommt nicht wie man annehmen könnte aus Spanien, sondern wird vor allem aus Brasilien und anderen Ländern Süd- und Mittelamerikas importiert. Neben den oben genannten Vorzügen hat das spanische Zedernholz jedoch einen kleinen Makel. Es kann sich in einzelnen Fällen Harz auf der Oberfläche des Holzes bilden. Um dieser Harzbildung vorzubeugen muss das Spanische Zedernholz vor der Verwendung sorgfältig getrocknet werden (siehe auch Kapitel 6.5: Humidor blutet / Harz).

Amerikanisches rotes Zedernholz ist dem Spanischen Zedernholz in der Aufnahmefähigkeit von Feuchtigkeit unterlegen und entfaltet einen intensiven Eigengeruch. Gerade bei längerer Lagerung der Zigarren im Humidor, nehmen die Zigarren jedoch einen stark holzigen Geschmack an, der weniger erwünscht wird.

Honduras Mahagoni besitzt eine dem spanischen Zedernholz vergleichbare Aufnahmefähigkeit von Feuchtigkeit und einen weniger intensiven Eigengeruch. Damit entfällt leider auch die abschreckende Wirkung auf Würmer und die Würzung der Zigarren. Das Furnier des innenliegenden Holzes sollte in jedem Fall unbehandelt sein.

Für die langfristige Lagerung von Zigarren sollten daher Humidore verwendet werden, die im Inneren mit spanischem Zedernholz ausgeschlagen sind. Hilfsweise können auch Humidore aus anderen Weichhölzern verwendet werden, sofern die Zigarren innerhalb kurzer Zeit konsumiert werden.

Im Innenraum von **adorini Humidoren** wird ausschließlich sorgfältig vorgetrocknetes spanisches Zedernholz verarbeitet.

1.2 Furnier oder Massivholz

Grundsätzlich bestehen für die Konstruktion von Humidoren zwei Optionen:

- **Auf eine Basis aus MDF** („Mitteldichte Faserplatte“) wird innen ein Furnier aus Spanischem Zedernholz aufgetragen und außen ein beliebiges Hartholz (häufig Kirschholz).
- Das gesamte **Humidorgehäuse wird aus Massivholz** gefertigt und innen wird ein Furnier aus spanischem Zedernholz eingelegt (sofern nicht der gesamte Humidor aus spanischem Zedernholz besteht).

Entgegen weitläufiger Annahmen sind Massivholzhumidore nicht unbedingt höherwertig, weil der höhere Materialpreis von Massivholzhumidoren meist bei weitem durch die wesentlich kompliziertere Konstruktion von Furnierhumidoren aufgewogen wird. Da die Feuchtigkeit im Innern von Humidoren deutlich über der Außenfeuchtigkeit liegt, führt dies zu einer Ausdehnung des innenliegenden Holzes und somit zu Spannungen in den Wänden des Humidors. Furnierkonstruktionen haben nun den Vorteil, dass sich das MDF Gehäuse mit einer Erhöhung der Feuchtigkeit weniger ausweitet, somit weniger Spannungen im Innern des Humidors entstehen. Durch hohe Spannungen können sich andernfalls Risse bilden. Der Deckel des Humidors kann sich verziehen und nicht mehr dicht schließen. Ein weiterer Vorteil der Furnierkonstruktionen besteht darin, dass sich hochglänzende Lackierungen besser auf die äußeren Hartholzurniere auftragen lassen.

Humidore aus solidem spanischem Zedernholz sind anfälliger für Dellen und Beschädigungen, da das Holz sehr weich ist. Wie erwähnt ist die Qualität und Dauerhaftigkeit glänzender, hochwertiger Lackierungen bei Massivholzhumidoren aus spanischem Zedernholz begrenzt. Aus diesen Gründen hat sich allgemein die Herstellung von Humidoren auf der Basis von MDF gegenüber Massivholzhumidoren durchgesetzt.

1.3 Muss der Humidor luftdicht abschließen?

Humidore sollten sauber schließen, sodass sich im Innern eine konstante Luftfeuchtigkeit einstellen kann.

1.4 Glasdeckel oder Holzdeckel

Für die Lagerung von Zigarren die innerhalb weniger Monate konsumiert werden können neben Humidoren mit Holzdeckel auch Glasdeckel-Humidore verwendet werden. Sollen jedoch Zigarren über einen längeren Zeitraum gelagert werden und im Humidor reifen, so sind Humidore mit Holzdeckel eindeutig vorzuziehen. Bei Glasdeckel-Humidoren sollte ganz besonders darauf geachtet werden, dass sie nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind. Bei langer Lagerung können sich die Deckblätter der oben liegenden Zigarren verfärben. Gegenüber Holzdeckel-Humidoren haben Glasdeckel-Humidore den Vorteil, dass sie weniger oft und kürzer geöffnet werden und daher eine konstantere Luftfeuchtigkeit im Innern erzielt werden kann. Dies ist besonders für die Verwendung in der Gastronomie vorteilhaft.

Glastüren in Schrankhumidoren haben keine negativen Auswirkungen auf die Zigarrenlagerung sofern die Zigarren in den Originalzigarrenkisten gelagert werden. Auch hier sollte man jedoch darauf achten die Glastür nicht direktem Sonnenlicht auszusetzen.

1.5 Qualitätsmerkmale von Humidoren

In jüngster Zeit sind die Preise für Humidore stark gefallen. Viele Käufer sind verunsichert über die hohen Preisunterschiede bei häufig ähnlichen Humidormodellen. Existieren derartige Qualitätsunterschiede, welche diese Preisunterschiede rechtfertigen ?

Dazu ist zunächst festzustellen, welche Funktionalität die Humidore erfüllen müssen. Humidore müssen eine gleichmäßige Luftfeuchtigkeit von ca. 70% gewährleisten und gleichmäßige Klimabedingungen in allen Bereichen des Humidorinnenraumes sicherstellen. Diese grundsätzliche Funktionalität eines Humidors wird durch die folgenden Merkmale bestimmt:

- Verwendung eines adequate und effektiven Befeuchtungssystems. Elektronische und Polymer basierte Befeuchter sind schwamm-basierten Modellen vorzuziehen.
- Das Innenfurnier aus spanischem Zedernholz unterstützt konstante Klimabedingungen. Neben der Verwendung der korrekten Zedernholzart ist insbesondere auch die Dicke des Furniers von Bedeutung. Häufig verwendete Innenfurniere von nur 1-2mm Dicke erlauben nicht die volle Entfaltung der Eigenschaften des spanischen Zedernholzes.
- Luftzirkulation innerhalb des Humidors. Die Konstruktion des Humidor-Innenraumes und das Design der Tablelemente sollten eine freie Luftzirkulation im gesamten Innenraum ermöglichen. Ungenügende Luftzirkulation ist eine Schwäche vieler Humidore aller Preisklassen.

Darüber hinaus wird die Qualität eines Humidors auch durch die folgenden Merkmale bestimmt:

- Die Scharniere sollten robust sein und eine jahrelange leichtgängige Funktion gewährleisten. In Qualitätshumidoren sollten ausschließlich versenkbare Quadrant-Scharniere verwendet werden.
- Verwendung eines genauen Hygrometers. Hygrometer basierend auf einem Haar-Mechanismus sind denen basierend auf Metallspiralen vorzuziehen.
- Stärke des Humidor Korpus. Ein starker Humidor Korpus sichert eine gute Isolation und stellt ein wichtiges Merkmal hochwertiger Humidore dar.
- Qualität der Lackierung.

Bei der Entwicklung der adorini deluxe Humidore haben wir nach der bestmöglichen Lösung für jedes der genannten Qualitätsmerkmale gesucht. Die Kombination der leistungsfähigsten Komponenten, qualitativ hochwertiger Materialien und innovativen Produktdesigns setzen neue Maßstäbe und zeigen gleichzeitig, dass qualitativ hochwertige kein Vermögen kosten müssen.

Qualitätsmerkmale der adorini Deluxe Humidore

- 1**  Vor-kalibrierter hoch präziser Haar-Hygrometer, optimiert für die Lagerung von Zigarren.
- 2**  Vergoldeter Adorini Deluxe Befeuchter, basierend auf Acryl Polymeren mit feinjustierbaren Öffnungsschlitzen zur optimalen Regulierung der Feuchtigkeit.
- 3**  Einzigartige Ventilations Rippen ("RibTech") für verbesserte Luftzirkulation innerhalb des Humidors. *Geschützte Adorini Innovation.*
- 4**  Extra starker Humidor Korpus, sowie extra starkes Innenfurnier aus spanischem Zedernholz.
- 5**  Hygrometer und Befeuchter werden magnetisch mit unsichtbarer Metallplatte unter dem Holzfurnier befestigt.
- 6**  Innovatives Divider System für flexible individuelle Separierungen. *Geschützte Adorini Innovation.*
- 7**  Aufsteckbare Label Clips für Divider. *Geschützte Adorini Innovation.*
- 8**  Innovatives Tablar-Design ("AirVent") erlaubt maximale Luftzirkulation und Kompatibilität mit elektronischen Befeuchtungssystemen. *Geschützte Adorini Innovation.*
- 9**  Besonders robuste Quadrantscharniere mit 24 Karat Vergoldung und von Hand poliert.
- 10**  Lebenslange Garantie

2 Befeuchtungselement

2.1 Optimale Luftfeuchtigkeit

Im Innern des Humidors sollten die Zigarren bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 68-74% gelagert werden. Allgemein wird angenommen, dass die Zigarren in einem solchen Klima am besten ihr typisches Aroma entfalten, das gleichmäßige Abbrennen unterstützt wird und die Feuchtigkeit so den eigentlichen Rauchgenuss steigert. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 70% und einer Temperatur von 18°C enthält die Luft ca. 10 Gramm Wasser /Kubikmeter Luft. In einer solchen Umgebung sollte die Zigarre idealerweise einen Feuchtigkeitsanteil von 14% ihres Eigengewichtes aufnehmen.

Trockene Zigarren werden brüchig, sie brennen schneller, da ihre Verbrennung nicht durch die natürliche Feuchtigkeit der Zigarre gebremst wird. Die Zigarre erhält einen aggressiven und leicht bitteren Geschmack.

Feuchte Zigarren dagegen brennen ungleichmäßig und bekommen einen schweren und stechend herben Geschmack.

Einzelne Aficionados schätzen gerade diese Veränderungen des Zigarrenaromas und lagern daher Ihre Zigarren absichtlich in einer entsprechend trockeneren oder feuchteren Umgebung. Im Bereich von 65-75% relativer Luftfeuchtigkeit können Zigarren bedenkenlos langfristig gelagert werden. Vorsicht ist allerdings geboten, wenn die relative Luftfeuchtigkeit 80% übersteigt. In diesen Fällen kann die Zigarre anfangen zu faulen, es können sich Schimmelpilze und andere Pilzarten bilden.

2.2 Schwamm- oder Acrylpolymer Befeuchter

Bis vor einigen Jahren funktionierten alle Befeuchter nach demselben einfachen Mechanismus. Fast immer wurde als Befeuchter ein Gehäuse mit einem innenliegenden einfachen Schwamm verwendet. Führender Anbieter dieser Befeuchter ist die französische Firma Credo, sodass sich vielerorts der Begriff Credo als Synonym für derartige schwammbasierte Befeuchterelemente etabliert hat. Da diese Artikel jedoch nicht sonderlich kompliziert herzustellen sind, wurden schwammbasierte Befeuchter mittlerweile vielerorts kopiert und werden mittlerweile von Anbietern in Südostasien zu einem Bruchteil des Preises von Credo Befeuchtern in vergleichbarer Funktionalität vertrieben. In den letzten Jahren wurde mit verschiedenen alternativen Befeuchtungssystemen experimentiert. Leider teils auf Kosten der Humidorkäufer, da selbst angesehene Humidorhersteller vereinzelt unausgereifte Systeme anboten, die sich im langfristigen Gebrauch nicht bewähren konnten. Das einzige System, das sich neben den weiterhin

gebräuchlichen Schwammbefeuchtern herstellerübergreifend durchsetzen konnte, sind Befeuchter auf der Basis von Acrylpolymer Kristallen.

Diese Systeme haben, sofern das korrekte Polymer in der richtigen Dosierung verwendet wird, die sehr positive Eigenschaft, dass sich die Luftfeuchtigkeit bei ca. 70-72% selbstregulierend stabilisiert und Luftfeuchtigkeitsschwankungen schneller und konstanter ausgeglichen werden, als dies bei schwammbasierten Befeuchtern der Fall ist.

Das Hightech Acrylpolymer im Innern des Befeuchterelementes kann ein Vielfaches des Eigengewichtes an Flüssigkeit aufnehmen und muss lediglich mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden. Man sollte jedoch beachten, dass sich die Luftfeuchtigkeit auch bei Verwendung von Acrylpolymer Befeuchtern in einem neuen Humidor erst nach ca. zwei Tagen stabilisiert.

Alles in allem sind die Polymer-Befeuchter sehr empfehlenswert, da Sie konstanter die Luftfeuchtigkeit einhalten und der Benutzer weniger häufig die Feuchtigkeit im Humidor kontrollieren muss. Die Wartung der Humidore wird vereinfacht. Außerdem ist die Gefahr von Bakterienbefall bei Polymer-Befeuchtern geringer als bei schwammbasierten Befeuchtern. Die Gefahr des Bakterienbefalls kann jedoch nicht wie teils behauptet bei Polymer-Befeuchtern vollkommen ausgeschlossen werden. Um die Gefahr des Bakterienbefalls zu minimieren sollte **jeder Schwamm oder Acrylpolymer Befeuchter nach ca. 2 Jahren ausgetauscht werden!**

Adorini offeriert mit dem „**adorini deluxe Premium Befeuchter**“ eines der weltweit führenden Humidor Befeuchtungssysteme auf Basis eines High-Tech Acrylpolymer Kristall Fleece. Die selbstregulierende Wirkung der Acrylpolymeren wird ergänzt durch die Möglichkeit der Feinjustierung der abgegebenen Feuchtigkeit über variabel verstellbare Öffnungsschlitze des Befeuchters.

Insgesamt bieten einfache schwammbasierte Systeme eine zufriedenstellende Befeuchtungsleistung, sofern spezielle Propylenglykol Befeuchterlösungen regelmäßig verwendet werden (siehe Kapitel 2.3). Acrylpolymer Befeuchter verfügen über eine leistungsfähigere Befeuchtungskraft um kurzfristige Abfälle der Luftfeuchtigkeit, wie sie regelmäßig durch das Öffnen des Humidors erfolgen, schnell auszugleichen und eine konstante Luftfeuchtigkeit beizubehalten. Die Gefahr des Bakterienbefalls wird bei Verwendung von Acrylpolymeren minimiert und über einen längeren Zeitraum rentieren sich die etwas höheren

Anschaffungskosten dadurch, dass der Kauf von speziellen Propylenglykol Befeuchterlösungen entfällt.

Perfektion – adorini Deluxe Premium Befeuchter

- auf Basis von Acrylpolymer Kristall Fleece
- verstellbare Öffnungsschlitze über vergoldete Schieberegler
- selbstregulierend und antibakteriell
- einfache Befüllung mit destilliertem Wasser



adorini

2.3 Das Geheimnis der richtigen Flüssigkeit oder die magische Wirkung des Propylenglykol

Vorweg sei gesagt, dass die neuen Acrylpolymer Befeuchter (wie z.B. der **adorini deluxe Premium Befeuchter**) ausschließlich mit destilliertem Wasser gefüllt werden brauchen.

Die folgenden Ausführungen zu Propylenglykol Befeuchterlösungen gelten daher lediglich für schwammbasierte Befeuchtungssysteme.

Folgende zwei Flüssigkeiten sollten im Wechsel für das Befüllen von schwammbasierten Befeuchtungssystemen verwendet werden:

- **Destilliertes Wasser** (erhältlich in Supermärkten, Baumärkten, Autozubehör Geschäften, Drogerien, Apotheken).
- **Spezielle Lösung** bestehend aus 50% Propylenglykol und 50% destilliertem Wasser.

Propylenglykol ist eine farblose ungiftige Flüssigkeit, die zwei unglaublich vorteilhafte Eigenschaften in Verbindung mit schwamm-basierten Befeuchtern aufweist. Erstens verhindert sie aktiv die Bildung von Schimmel sowie Bakterien. Zweitens bildet Propylenglykol eine dünne Membran auf der Oberfläche des Befeuchters, die bei einer Luftfeuchtigkeit von über 70% Feuchtigkeit aufnimmt und bei einer Luftfeuchtigkeit von unter 70% Feuchtigkeit nach außen abgibt. Dadurch verwandelt man den Befeuchter in ein selbstregulierendes System. Die Luftfeuchtigkeit wird automatisch auf einem optimalen Niveau von ca. 70% stabilisiert. Es kann anfangs einige Tage dauern bis das Propylenglykol diese Oberflächenmembran bildet und sich eine optimale Luftfeuchtigkeit einstellt. Propylenglykol ist auch unter der Bezeichnung 1,2-Propanediol bekannt. Das Propylenglykol sollte jedoch auf keinen Fall mit Ethylenglykol (auch als Glykol geläufig) verwechselt werden. Auch sollte die Reinheit des Propylenglykol der Arzneimittel oder Lebensmittel Norm entsprechen.

Destilliertes Wasser hat gegenüber normalem Leitungswasser den Vorteil, dass es den Befeuchter vor Vorkalkung und Schimmel schützt. Normales Leitungswasser beinhaltet Mineralien, welche die Poren des Befeuchterschwammes verstopfen können. Außerdem kann normales Leitungswasser Chlorin und Bakterien enthalten, die einerseits das Aroma im Innern des Humidors beeinflussen und andererseits zu Schimmelbildung führen können.

2.4 Wie oft muss nachgefüllt werden?

Polymer-basierte Befeuchter (z.B. adorini deluxe Premium Befeuchter) sollten lediglich in monatlichen Abständen mit destilliertem Wasser nachgefüllt werden. Die Häufigkeit wie oft der Befeuchter nachgefüllt werden muss hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab: Häufigkeit des Öffnens des Humidors, Anzahl der gelagerten Zigarren, Größe des Befeuchters, Außenfeuchtigkeit, sowie der Außentemperatur.

Bei schwambasierten Systemen ist der Vorgang des Nachfüllens etwas aufwändiger. Bei der erstmaligen Verwendung von Schwamm-Befeuchtern sollte ausschließlich mit der speziellen Propylenglykol-Wasser Lösung aufgefüllt werden. Die spezielle Propylenglykol Lösung sollte erst nachgefüllt werden sobald die Luftfeuchtigkeit im Innern des Humidors schlagartig abfällt. Abhängig von der Umgebungstemperatur kann dies nach ca. 3-6 Monaten der Fall sein. Auf keinen Fall sollte die Lösung häufiger nachgefüllt werden oder gar ausschließlich die Propylenglykollösung verwendet werden, da das Befeuchtungselement andernfalls durch den erhöhten Propylenglykolanteil keine Flüssigkeit mehr aufnehmen kann und damit unbrauchbar wird.

3 Hygrometer

3.1 Analog oder digital

Humidore werden normalerweise mit analogen Hygrometern ausgeliefert. Bei analogen Hygrometern sind drei Messsysteme zu unterscheiden

- **Analoge Hygrometer mit Metallspirale:**

Hygrometer mit Metallspirale werden in der überwiegenden Mehrzahl aller Humidore verwendet. Sie sind von den Herstellungskosten am günstigsten, verfügen jedoch nur über eine begrenzte Genauigkeit.

- **Analoge Hygrometer mit Naturhaar:**

Hygrometer mit Naturhaar weisen eine höhere Messgenauigkeit auf. Leider muss jedoch zur Sicherstellung der dauerhaften Funktionsweise, ein nicht unerheblicher Pflegeaufwand betrieben werden. Daher scheiden diese Hygrometer für den Normalgebrauch in Humidoren aus.

- **Analoge Hygrometer mit Synthetikhaar:**

Hygrometer mit Synthetikhaar weisen ähnlich wie die Hygrometer mit Naturhaar eine hohe Messgenauigkeit auf. Gleichzeitig entfällt jedoch der mit Naturhaar verbundene zusätzliche Pflegeaufwand. Hygrometer mit Synthetikhaar sind daher erste Wahl für die Verwendung in Humidoren.

Der Haarhygrometer der adorini Linie verwendet hochwertiges Synthetikhaar. Der renommierte deutsche Hersteller Fischer fertigt diesen Hygrometer exklusiv für adorini in einer speziell für den hohen Luftfeuchtigkeitsbereich in Humidoren optimierten „cigar edition“. Hygrometer erzielen die höchste Genauigkeit innerhalb eines begrenzten Luftfeuchtigkeitsintervalls. Handelsübliche Hygrometer werden daher normalerweise für die Messung wesentlich niedrigerer Luftfeuchtigkeitsbereiche von Raum- und Außenluft im Bereich 30-60% Luftfeuchtigkeit ausgelegt. In den für die Zigarrenlagerung üblichen hohen Feuchtigkeitsbereichen von über 65% lässt daher die Genauigkeit gewöhnlicher analoger wie digitaler Hygrometer nach.

Der **adorini** Haarhygrometer wird bereits vorkalibriert geliefert, sodass eine aufwändige Kalibrierung des Hygrometers vor Inbetriebnahme in der Regel entfällt. Alternativ lässt sich der Humidor mit einem digitalen Hygrometer nachrüsten. Die digitalen Hygrometer erlauben eine bequemere Ablesbarkeit und müssen nicht kalibriert werden. Beachten Sie jedoch, dass auch digitale Hygrometer Schwankungen der Luftfeuchtigkeit nicht in Sekundenschnelle wiedergeben. Auch der digitale Hygrometer benötigt konstruktionsbedingt immer eine Adaptionszeit bis die korrekte Luftfeuchtigkeit angezeigt wird.

3.2 Messgenauigkeit

Analoge Hygrometer müssen vor dem Erstgebrauch kalibriert werden. Eine Ausnahme bildet der adorini Haarhygrometer, der bereits vor Auslieferung sorgfältig kalibriert wird. Dennoch kann in Einzelfällen bei starken Erschütterungen während des Transportes auch bei dem adorini Haarhygrometer ein nochmaliges Nachkalibrieren notwendig sein.

Wie bereits erwähnt ist die Genauigkeit der verbreiteten Hygrometer mit Metallspirale begrenzt. Der adorini Haarhygrometer dagegen erzielt als einer wenigen erhältlichen Hygrometer, die speziell für den hohen Feuchtigkeitsbereich in Humidoren konzipiert wurden eine sehr hohe Genauigkeit.

Dennoch sollte man beachten, dass die Messung der Luftfeuchtigkeit im Gegensatz zur Temperaturmessung generell mit höheren Ungenauigkeiten behaftet ist. Selbst bei Hygrometern für den Laborbetrieb zu Preisen von über EUR 100 beträgt die von den Herstellern garantierte Messgenauigkeit meist $\pm 3\%$. Analoge Hygrometer sollten jährlich vom Benutzer nachkalibriert werden. Wichtiger als die exakte Anzeige des Niveaus der Luftfeuchtigkeit ist die Beachtung von Veränderungen der Luftfeuchtigkeit. Bei der Verwendung von Acrylpolymer-Befeuchtern oder Schwamm-Befeuchtern mit Propylenglykol Lösungen (siehe auch Kapitel 2.2 und 2.3 über Befeuchter) sollte sich im Humidor selbstständig eine rel. Luftfeuchtigkeit von ca. 70% einstellen. Hier ist nur noch darauf zu achten, dass bei einem plötzlichen Abfall der Luftfeuchtigkeit entsprechend destilliertes Wasser bzw. Propylenglykol (bei schwammbasierten Befeuchtern) nachgefüllt wird. Im Zweifel sollte ein Abtasten der Zigarren die nötige Beruhigung geben.

Höchste Präzision – adorini Haarhygrometer

- höchste Präzision
- High-Tech Synthetikkaar
- optimiert für Luftfeuchtigkeitsbereich in Humidoren
- lebenslange Garantie



4 Humidor vorbereiten

Nach dem Kauf eines Humidors müssen einige einfache Vorbereitungsschritte durchgeführt werden, bevor Zigarren im Humidor gelagert werden können. Andernfalls wird das innenliegende trockene Zedernholz den Zigarren Feuchtigkeit entziehen. Adorini Deluxe Humidore werden mit dem präzisen **adorini** Haarhygrometer sowie mit dem adorini premium deluxe Befeuchtungselement auf Basis von Acrylpolymer Fleece ausgeliefert.

4.1 Erster Schritt: Hygrometer kalibrieren

Bitte beachten Sie, dass dieser Schritt in der Regel entfällt, falls Sie den **adorini** Haarhygrometer verwenden, mit dem alle adorini deluxe Humidore ausgestattet sind. Der **adorini** Haarhygrometer wird vor Auslieferung sorgfältig kalibriert. Dennoch kann in Einzelfällen bei starken Erschütterungen während des Transportes auch bei dem **adorini** Haarhygrometer ein nochmaliges Nachkalibrieren notwendig sein.

Die Kalibrierung analoger Hygrometer kann nach 2 Methoden durchgeführt werden:

- Man entfernt den Hygrometer aus dem Humidor, wickelt den Hygrometer in ein nasses Tuch, wartet ca. eine Stunde und stellt den Hygrometer dann auf der Rückseite mit einem Schraubenzieher auf 96% relative Luftfeuchtigkeit.
- Ein genaueres Ergebnis lässt sich erzielen, wenn man den Hygrometer mit einer Salzlösung in eine kleine Plastikbox schließt. Dazu sollte ein mit Salz gefülltes Schnapsglas oder Flaschenverschluss mit einigen wenigen Tropfen Wasser angefeuchtet werden (nicht Salz auflösen nur anfeuchten!). Danach Box mit dem Hygrometer und Salzbehälter gut verschließen und mindestens 8 Stunden warten. In der Box sollte sich jetzt eine Luftfeuchtigkeit von 75% eingestellt haben und der Zeiger des Hygrometers sollte entsprechend mit der Justierschraube auf der Rückseite auf 75% gestellt werden.

4.2 Zweiter Schritt: Befeuchter füllen

Den Befeuchter in eine Schüssel legen und mit der Propylenglykol Lösung (schwammbasierte Befeuchter) bzw. mit destilliertem Wasser (**adorini deluxe premium Befeuchter** auf Basis von Acrylpolymeren) erstmalig füllen. Lassen Sie das Befeuchtungselement für ca. 5 Minuten in der Flüssigkeit. Hat der Befeuchter genügend Flüssigkeit aufgenommen, so sollte man den Befeuchter leicht schütteln, damit nicht aufgenommene Flüssigkeit aus dem Befeuchtergehäuse gelangt. Nun das Gehäuse sorgfältig abtrocknen und den Befeuchter einsetzen.

4.3 Dritter Schritt: Befeuchtung des Humidors

Die Innenwände des Humidors und die Holzeinlagen sollten zunächst mit einem mit destilliertem Wasser befeuchteten Stofftuch abgewischt werden.

Danach ein mit destilliertem Wasser gefülltes Glas in den Humidor stellen und für drei Tage in dem geschlossenen Humidor stehen lassen. Wenn das Glas Wasser kurz in der Mikrowelle angewärmt wurde, ist der Humidor meist bereits nach einem Tag einsatzfähig. Die Innenwände des Humidors sollten nun genügend Feuchtigkeit aufgenommen haben.

5 Zigarrenlagerung

5.1 Frischluftzufuhr

Zur regelmäßigen Frischluftzufuhr eines gut gefüllten Humidors, sollte der Humidor mindestens alle zwei Wochen geöffnet werden (siehe auch Kapitel 1.3: Luftdichter Verschluss).

5.2 Optimale Temperatur zur Zigarrenlagerung

Eine Temperatur von 18-21°C wird als optimal angesehen. Bei niedrigeren Temperaturen insbesondere unter 12°C wird der gewünschte Alterungsprozess der Zigarren beeinträchtigt.

Deshalb sind kühle Weinkeller meist nur bedingt zur Zigarrenlagerung geeignet. Schädlicher sind jedoch hohe Temperaturen. Temperaturen über 24°C können zu Wurmbefall und Fäulnis der Zigarren führen. Aus diesem Grunde sollte der Humidor auch nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden.

5.3 Maximale Lagerdauer

Zigarren können generell unbegrenzt im Humidor gelagert werden, solange eine konstante relative Luftfeuchtigkeit von 65-75% und regelmäßige Frischluftzufuhr gewährleistet wird. Gerade hochwertige Premium Zigarren entfalten nach jahrelanger Lagerung ein besonderes Aroma. Insbesondere in Großbritannien hat die Lagerung von Zigarren zur optimalen Geschmacksentfaltung eine lange Tradition.

5.4 Reifen Zigarren?

Bevor Premium Zigarren in den Handel gelangen, sollten sie sechs Monate in den Fabriken oder Klimäräumen der Distributoren reifen. Aufgrund der hohen Nachfrage insbesondere von kubanischen Zigarren, wurde anscheinend diese Reifezeit in den letzten Jahren nicht immer eingehalten. Es ist daher durchaus zu empfehlen, Zigarren nach dem Kauf für weitere 3-6 Monate im Humidor zu lagern. Mit der Reife entfalten die Zigarren ein milderer, ausgewogeneres Aroma.

Einige Premium Zigarren entfalten mit jahrelanger Lagerung ein ganz besonders feines Aroma. Letztlich sollte man selbst vergleichen wie die persönlich bevorzugten Sorten ihren Geschmack mit der Zeit der Lagerung verändern, um somit die perfekte Lager/Reifezeit individuell zu ermitteln.

5.5 Zigarren „Hochzeit“

Zigarren nehmen das Aroma Ihrer Umgebung auf. Das heißt, dass sie nicht nur das Aroma des innenliegenden Holzfurniers des Humidors aufnehmen, sondern auch das Aroma anderer im Humidor gelagerter Zigarren. Divider werden in Humidoren dazu verwendet diese Aromaverfärbung zu begrenzen. Um jedoch jegliche Aromaübertragung zu vermeiden müssen die Zigarren in unterschiedlichen Humidoren gelagert werden. Manche Aficionados schätzen jedoch gerade die Mischung der Aromen der Lieblingszigarren und lagern diese deshalb absichtlich über mehrere Monate in einem gemeinsamen Humidor. Insbesondere bei der Lagerung von Zigarren unterschiedlicher Stärke (sprich insbesondere unterschiedlicher Herkunftsländer) sollte jedoch eine Aromaübertragung nach Möglichkeit vermieden werden. Die zugegebenermaßen unschöne Lagerung der Zigarren in der Zellophanhülle oder die Lagerung der Zigarren in den Originalkisten in großen Humidoren kann diese Aromaverfärbung ebenfalls verhindern. Das innovative Divider System der adorini deluxe Humidore erlaubt die effektive Trennung einer Vielzahl unterschiedlicher Zigarren und gleichzeitig eine effiziente Raumnutzung innerhalb des Humidors.

5.6 Muss man Zigarren im Humidor regelmäßig rotieren?

Ungleiche Feuchtigkeitsniveaus innerhalb eines Humidors stellen ein häufig anzutreffendes Problem dar. Insbesondere in gut gefüllten Humidoren und großen Humidoren mit Tablaran und mehreren Ebenen wird sich in der Nähe der Befeuchtungselemente eine höhere Luftfeuchtigkeit einstellen als im Rest des Humidors. Zigarren sollten deshalb bei längerer Lagerung in Abständen von einigen Monaten innerhalb des Humidors rotiert werden. Alternativ kann man auch die Zigarren, welche für den baldigen Konsum bestimmt sind in die Nähe der Befeuchter platzieren und die restlichen Zigarren welche für längere Zeit gelagert werden sollen, entsprechend in en weiter entfernten Ebenen lagern.

Bei der Konstruktion der adorini deluxe Humidor Serie wurde insbesondere auf eine maximale Luftzirkulation innerhalb des Humidors Wert gelegt, um gleichmäßige Klimabedingungen sicherzustellen. Innovationen wie die Belüftungsrippen im Boden und an den Seitenwänden des Humidors, sowie das besondere Tablar-Design mit zusätzlichen Belüftungsschlitzen erlauben eine freie Luftzirkulation im Humidor und konstante Lagerbedingungen ohne dass die Zigarren regelmäßig rotiert werden müssen.

5.7 Sollte die Zellophanfolie der Zigarren vor der Lagerung im Humidor entfernt werden?

Die Zellophanfolie schützt die Zigarre vor zu großem Feuchtigkeitsverlust während des Transportes. Bei der Lagerung im Humidor ist die Folie jedoch für die Erhaltung der optimalen Luftfeuchtigkeit eher kontraproduktiv. In jedem Fall sollte die Plastikfolie an einem Ende geöffnet werden, damit die Luftzirkulation gewährleistet wird. Ob die Folie entfernt wird oder nicht ist letztlich eine Geschmacksfrage.

Einerseits unterstützt das Entfernen der Folie den durchaus erwünschten Alterungsprozess der Zigarre und ist aus ästhetischer Sicht sicher vorzuziehen. Andererseits schützt sie vor der Verbindung der Aromen verschiedener Zigarrensorten. Falls also im Humidor kein Divider vorhanden ist und man ein Abfärben der Aromen verhindern will, so kann man durchaus die Zigarren mit Folie im Humidor lagern.

Premium Zigarren werden teils mit einer Hülle aus spanischem Zedernholz ausgeliefert. Auch hier ist es letztlich eine Geschmacksfrage, ob man ein starkes Zedernholz Aroma bevorzugt und die Zigarren mit Hülle lagert oder die Hülle vor der Lagerung im Humidor entfernt.

adorini

6 Häufige Probleme und deren Lösungen

6.1 Schimmelbildung

Zeigen sich helle Flecken auf den Zigarren so kann dies grundsätzlich zwei Ursachen haben. Lassen sich die hellgrauen staubigen Flecken einfach vom Deckblatt mit einem Tuch wegwischen, so handelt es sich bei den Flecken lediglich um ein Ergebnis des normalen Alterungsprozesses der Zigarren, die den Geschmack der Zigarren nicht negativ beeinträchtigen.

Zeigen die Flecken jedoch eine blau-grünliche Färbung und sind mit der Zigarre verkrustet, so handelt es sich um Schimmel. Schimmel kann sich bilden, wenn Zigarren bei zu hoher Luftfeuchtigkeit gelagert werden. In einem solchen Fall müssen die befallenen Zigarren unverzüglich entfernt werden und der Humidor sollte mit einem trockenen Tuch sorgfältig gereinigt werden. Der Befeuchter sollte sorgsam mit warmem Wasser gereinigt und bei Schimmelspuren sofort ausgetauscht werden. Die befallenen Zigarren sollten unter keinen Umständen wieder zurück in den gereinigten Humidor gelegt werden.

6.2 Tabakwurmbefall (Laciderma)

Tabakwürmer treten vor allem auf, wenn die Zigarren bei zu hohen Temperaturen gelagert werden. Der Wurmbefall ist an kleinen Wurmlöchern auf dem Deckblatt der Zigarre zu erkennen. Die Würmer wachsen innerhalb Ihrer ca. zweimonatigen Lebenszeit bis zu einer Größe von 5mm. Bei Wurmbefall sollten alle Zigarren sofort aus dem Humidor entfernt werden und sorgfältig auf Spuren der Tabakwürmer untersucht werden.

Nach Aussortieren der befallenen Zigarren und Reinigung des Humidors kann man die übrigen Zigarren in der Regel wieder gefahrlos zurück in den Humidor legen. Will man jedoch ganz sicher gehen, dass keine weiteren Larven im Zigarreninnern überleben, so kann man die Zigarren für einige Tage in den Tiefkühlschrank legen. Dabei sollte man jedoch darauf achten dass die Zigarren gut gegen Fremdgerüche geschützt werden und nach dem Tiefkühlen nur langsam wieder aufgetaut werden, da es sonst zu Brüchen kommen kann. Ansonsten sollten Zigarren wegen der zu geringen Luftfeuchtigkeit niemals in Kühlschränken gelagert werden!

6.3 Feuchtigkeit zu gering

Sollte die Luftfeuchtigkeit im Innern des Humidors zu gering sein, so kann man folgendes unternehmen:

- Es sollte sichergestellt werden, dass der Hygrometer nach der Salzlösungsmethode kalibriert, bei der Verwendung von Schwamm Befeuchtern eine Propylenglycol-Lösung zur Befeuchtung verwendet und das Innere des Humidors anfangs ausreichend angefeuchtet wurde.
- Destilliertes Wasser nachfüllen.
- Stellt sich der Feuchtigkeitsabfall nach längerem Gebrauch des Humidors ein, kann der Befeuchter defekt sein. Bei Verwendung von Leitungswasser können beispielsweise die Poren des Schwammes verstopfen oder bei zu hoher Dosierung von Propylenglykol kann die Oberflächenmembran eine weitere Aufnahme von destilliertem Wasser verhindern.

Der Abfall der Luftfeuchtigkeit unmittelbar nach der Einlagerung von trockenen Zigarren im Humidor ist normal. Nach einigen Tagen sollte sich die Luftfeuchtigkeit im Humidor stabilisieren. Auch das Öffnen des Humidors führt zu einem kurzfristigen Abfall der Luftfeuchtigkeit im Innern des Humidors. Hygrometer sollten nach längerem Gebrauch neu kalibriert werden. Abweichungen von wenigen Prozent von der 70% Marke sollten keinen Grund zur Beunruhigung darstellen und man sollte auch die Erläuterungen zur Genauigkeit der Luftfeuchtigkeitsmessung beachten (siehe Kapitel 3.1 und 3.2 über Hygrometer).

6.4 Feuchtigkeit zu hoch

Sollte die Luftfeuchtigkeit im Humidor zu hoch sein, so kann man folgendes unternehmen:

- Es sollte sichergestellt werden, dass der Hygrometer nach der Salzlösungsmethode kalibriert, der Befeuchter mit einer Propylenglycol-Lösung gefüllt (nur schwamm-basierte Befeuchter) und das Innere des Humidors anfangs ausreichend angefeuchtet wurde.
- Nur für schwammbasierte Befeuchter: Wenn bereits einige Monate keine Propylenglycol-Lösung verwendet wurde, sollte etwas Befeuchterlösung nachgefüllt werden.

Auch hier gilt, dass Abweichungen von wenigen Prozent von der 70% Marke keinen Grund zur Beunruhigung darstellen sollten. Man sollte auch die Erläuterungen zur Genauigkeit der Luftfeuchtigkeitsmessung beachten (siehe Kapitel 3.1 und 3.2 über Hygrometer).

6.5 Humidor blutet / Harzbildung

Die besonderen Öle des spanischen Zedernholzes können nach einiger Zeit zu Bildung von Harz auf der Oberfläche führen. Dies geschieht insbesondere wenn zum Humidorbau Holz verwendet wurde, welches im Gegensatz zu dem bei Adorini Humidoren verwendeten Holz, nicht vorher sorgfältig getrocknet wurde. Diese Harzbildung ist für den Humidorbesitzer unangenehm. Harz lässt sich meist nur mit einem in Aceton befeuchteten Tuch entfernen. Die betroffenen Stellen sollten dann mit feinkörnigem Schmirgelpapier nochmals kurz nachbehandelt werden. Diese Reinigung muss gegebenenfalls zwei bis dreimal wiederholt werden, wenn sich insbesondere bei breiten Zedernholzeinlagen neues Harz nachbildet. Der klebrige Harz beeinträchtigt die Qualität der Zigarren nicht, er kann jedoch bei direktem Kontakt das Deckblatt der betreffenden Zigarren beschädigen.

Nach der Verwendung von Reinigungsmitteln muss der Humidor in jedem Fall gut auslüften bevor wieder Zigarren im Humidor gelagert werden.

6.6 Trockene Zigarren wiederbeleben

Trockene Zigarren können durch die Lagerung in Humidoren wieder in Ihren alten Zustand versetzt werden. Jedoch sollte die Feuchtigkeitszufuhr allmählich erfolgen. Nach zwei Monaten sollten sich die Zigarren wieder erholt haben. Trockene Zigarren sind sehr empfindlich und können leicht brechen. Wer über weniger Geduld verfügt kann in einem seiner Humidore allmählich die Luftfeuchtigkeit bis auf etwas über 75% erhöhen. Meist sind die Zigarren dann nach weniger als zwei Wochen wieder rauchbar.

6.7 Lästige Gerüche im Humidor loswerden

Leider kann es immer wieder vorkommen, dass man nach der Verwendung von Reinigungsmitteln den Geruch der Reinigungsmittel nicht mehr los wird. Reinigungsmittel sollten im Innenraum von Humidoren wirklich nur im Notfall verwendet werden.

Zunächst sollte der Humidor mit offenem Deckel ausgiebig gelüftet werden. Sollte dies nicht ausreichen sollte man einige Tage ein Glas Whisky/Brandy im geschlossenen Humidor platzieren. Vorsicht: Dies wird für lange Zeit das Aroma des Humidors beeinflussen !

Einige Aficionados fügen der Befeuchterflüssigkeit regelmäßig einige Tropfen Whisky/Brandy zu, um damit das Aroma der Zigarren zu beeinflussen.

adorini



Torino - Deluxe

N° Art.: h106d

adorini



Modena - Deluxe

N° Art.: h103d

adorini



Firenze - Deluxe

N° Art.: h101d

adorini



Milano - Deluxe

N° Art.: h125d

adorini



Pisa - Deluxe

N° Art.: h503d

adorini



Venezia (medium) Deluxe

N° Art.: h120d

adorini



Sorrento - Deluxe

N° Art.: h104d

adorini



Trieste - Deluxe

N° Art.: h116d

adorini



Vega - Deluxe

N° Art.: h202d

adorini



Genova - Deluxe

N° Art.: h122d

adorini



Santiago - Deluxe

N° Art.: h102d

adorini



Venezia (grande) Deluxe

N° Art.: h127d

adorini



Chianti (grande) Deluxe

N° Art.: h502d

adorini



Humidor Roma

N° Art.: h203s

adorini



Humidor Roma

N° Art.: h203m

adorini



Aficionado - Deluxe

N° Art.: h113d

adorini



Habana - Deluxe

N° Art.: h110d

adorini



Chianti (medium) Deluxe

N° Art.: h501d

adorini



Pyramid - Deluxe

Art.Nr: h128d

adorini



N° Art.: a130

adorini



N° Art.: a135



Art.Nr: a340

adorini



N° Art.: a120

adorini



N° Art.: a103

adorini



N° Art.: a106

adorini



N° Art.: a106s

adorini



N° Art.: a104

adorini



N° Art.: a121

adorini



N° Art.: a127

adorini



N° Art.: a101

adorini



N° Art.: a100

adorini



N° Art.: a102

adorini



N° Art.: a128

adorini



N° Art.: a111

